

Situation im Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 17.07.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein von Jütland kommendes über den Osten Deutschlands hinweg ziehendes Tiefdruckgebiet brachte zu Beginn der Beobachtungsperiode kühle und feuchte Luft nach Sachsen. Am 10.07. fielen in vor allem in Erzgebirge, im Raum Dresden und in Nordostsachsen zwischen 5 und 16 mm Regen (Wilsdruff-Mohorn 16,7 mm, Pulsnitz 16,0 mm). Im Nordwesten und im äußersten Osten von Sachsen fielen hingegen meist weniger als 3 mm, teilweise blieb es auch komplett niederschlagsfrei. Auch am 11.07. gab es vor allem im Erzgebirge und im Vogtland lokal noch einige kräftige Schauer. An der Talsperre Muldenberg wurden 36,8 mm, an der Talsperre Klingenberg 31,7 mm (davon 26,4 mm in einer Stunde) Niederschlag registriert. Nördlich der Mittelgebirge waren die Regenmengen meist weniger als 5 mm deutlich geringer. Das Tiefdruckgebiet zog am 12.07. langsam nach Osten hin ab und sorgte in Mittel- und Ostsachsen nochmals für Niederschlagsmengen zwischen 10 und 23 mm (Großhartmannsdorf 22,8 mm, Sproitz (TS Quitzdorf) 20,0 mm). In Westsachsen hingegen fielen meist weniger als 7 mm Regen. Ab dem 13.07. gelangte die eingeflossene kühle Meeresluft zunehmend unter Hochdruckeinfluss. Infolge dessen fielen bis zum 15.07. nur geringe Niederschläge, meist blieb es niederschlagsfrei. In der Nacht zum 16.07. gab es in den sächsischen Mittelgebirgen vereinzelt Gewitter und Schauer. In Lichtentanne wurden 7,4 mm Regen registriert, ansonsten waren die Niederschlagswerte geringer. Auch am 16.07. gab es vor allem im Westerzgebirge und im Vogtland kurze Schauer und Gewitter. An der Station Bad Brambach-Mineralquellen wurden 16,9 mm Regen gemessen. Im Osten von Sachsen sorgte ein Tief über Polen für sehr geringe Mengen Niederschlag. In der Mitte von Sachsen blieb es weiterhin trocken.

Trotz der teils kräftigen Niederschläge zu Beginn der Beobachtungsperiode hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen kaum verringert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 16 bis maximal 40 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. Lediglich im Südwesten von Sachsen wird aktuell noch ein leichter Niederschlagsüberschuss von 3 % (Station Plauen) verzeichnet. Auch an den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg) ist mittlerweile wieder ein leichtes Niederschlagsdefizit von 8 % erreicht.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen liegt weiterhin unter Hochdruckeinfluss und nur in Ostsachsen beeinflusst ein Tief über Polen das Wetter.

Heute bleibt es zunächst heiter und erst im weiteren Tagesverlauf nimmt die Bewölkung von Osten her zu. In Ostsachsen kann es vereinzelt zu Schauern und Gewittern kommen. Zum Nachmittag hin nimmt auch in den Mittelgebirgen das Gewitterrisiko zu und es besteht eine lokale Starkregengefahr. Die Temperaturen steigen auf 23 bis

26 Grad, in Westsachsen bis 30 Grad. In der Nacht zum Mittwoch ist es wechselnd bewölkt und zeitweise kann es regnen. Die Temperaturen sinken auf 17 bis 11 Grad. Am Mittwoch bleibt es überwiegend bewölkt und vor allem östlich der Elbe gibt es zeitweise Regen. Auch in der Nacht zum Donnerstag kann es in Ostsachsen bei starker Bewölkung einzelne Schauer geben. Am Donnerstag lockert die Bewölkung von Westen her auf und auch im Osten wird es nur noch selten regnen. In der Nacht zum Freitag bleibt es meist niederschlagsfrei und auch am Freitag wird kein Regen erwartet. Am Samstag ist ebenfalls kein Regen in Aussicht, erst am Sonntag ist zeitweise Regen mit Mengen um 5 mm in 24 Stunden möglich.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 5 bis 50 % (Pegel Merzdorf 90 %),
Schwarze Elster bei 30 bis 50 %,
Mulde bei 15 bis 40 %,
Weiße Elster bei 15 bis 45 %,
Spree bei 20 bis 50 %,
Lausitzer Neiße bei 20 bis 40 %,
Elbe bei 35 bis 40 % des MQ (Monat).

Die Niederschläge zu Beginn der Beobachtungsperiode ließen hauptsächlich die Durchflüsse in den Flussgebieten der Schwarzen Elster und den Nebenflüssen der oberen Elbe bis zum mittleren Durchfluss ansteigen. Am Pegel Merzdorf/Döllnitz wurde das 1,7fache des MQ (Monat) erreicht. Im Flussgebiet der Lausitzer Neiße stieg der Pegel Rosenthal 1/Lausitzer Neiße infolge von Niederschlägen im Riesengebirge bis auf MQ (Monat) an. Aufgrund der kräftigen Niederschläge vom 12.07. in Mittel- und Ostsachsen stiegen die Durchflüsse in den Flussgebieten der Nebenflüsse der oberen Elbe, der Schwarzen Elster, der Spree, der Lausitzer Neiße und vereinzelt auch den Mulden (Pegel Nossen 1/Freiburger Mulde) auf das ein bis zweifache des MQ (Monat) an. Die Pegel Merzdorf/Döllnitz und Holtendorf/Weißer Schöps stiegen kurzzeitig bis auf das 2,5fache des MQ (Monat) an. Ab dem 13.07. war in allen sächsischen Flussgebieten wieder eine sinkende Tendenz der Wasserführung zu beobachten, die bis zum Ende der Beobachtungsperiode anhält. Lediglich am Pegel Adorf 1/Weiße Elster kam es am 16.07. infolge eines kräftigen Schauers zum kurzzeitigen Anstieg des Durchflusses bis auf das 1,2fache des MQ (Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 10 bis 50 %,
Schwarze Elster bei 30 bis 60 %,
Mulde bei 10 bis 35 %,
Weiße Elster bei 15 bis 50 %,
Spree bei 25 bis 40 %,
Lausitzer Neiße bei 25 bis 40 %,
Elbe bei 40 bis 45 % des MQ (Monat).

Trotz einer kurzzeitigen Entspannung der Niedrigwassersituation zu Beginn der Beobachtungsperiode ist die Anzahl der sächsischen Pegel, deren Durchfluss unter MNQ (Jahr) liegt, im vergangenen Berichtszeitraum von 53 % auf aktuell 56 % (Werte von 7 Uhr) angestiegen. So befinden sich im Einzugsgebiet Nebenflüsse der oberen Elbe fast 79 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 62 %, im Einzugsgebiet der Spree 29 %, im Einzugsgebiet

der Schwarzen Elster 45 %, im Einzugsgebiet der Mulden 54 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 41 % der Pegel im Niedrigwasserbereich.

Da keine nennenswerten Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit keiner Entspannung der Niedrigwassersituation zu rechnen.

Die Wasserführung in der Elbe ist im Berichtszeitraum aufgrund von Wehrsteuerungen auf dem tschechischen Elbeabschnitt geringfügig gestiegen. Trotzdem befinden sich die Durchflüsse an allen vier sächsischen Elbepegeln weiterhin unter MNQ (Jahr) bewegen. Am Pegel Dresden wird aktuell ein Wasserstand von 64 cm gemessen, der 7 cm unter MNW (Jahr) liegt. Der entsprechende Durchfluss von 97,3 m³/s liegt deutlich unter dem MNQ (Jahr) von 110 m³/s.

An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von Niederschlägen mittelfristig nichts ändern. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 18.07. und den 19.07. ein Wasserstand von 60 cm vorhergesagt.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe:
<https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen nahezu flächendeckend gleichbleibende und fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 80 % unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 17.07.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni Monatssumme			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 16.07.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	55	29	53	69	9,6	14	-97	-27
Dresden-Klotzsche	61	49	80	85	23,2	27	-110	-25
Görlitz	66	27	41	87	19,9	23	-176	-40
Plauen	69	24	34	81	10,6	13	12	3
Aue	86	36	41	94	15,8	17	-90	-16
Chemnitz	73	52	71	92	16,4	18	-85	-18
Fichtelberg	102	85	84	119	23,4	20	-60	-8
Zinnwald-Georgenfeld	89	47	53	109	17,0	16	-168	-25

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 17.07.2018

Messzeit: 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	64	97,3	38	92	6,30
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,504	43	81	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	52	0,849	35	97	-0,082
Elbersdorf / Wesenitz	33	0,723	40	100	0,154
Dohna / Müglitz	7	0,174	9	73	0,039
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,116	16	110	-0,051
Herzogswalde 1 / Triebisch	5	0,037	18	90	0,031
Piskowitz 2 / Ketzerbach	39	0,222	53	128	0,000
Merzdorf / Döllnitz	39	0,300	51	96	-0,211
Neuwiese / Schwarze Elster	44	0,583	33	199	0,078
Schönau / Klosterwasser	16	0,137	35	91	-0,021
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	34	0,417	58	124	0,034
Großdittmannsdorf / Große Röder	55	0,631	34	100	0,000
Golzern 1 / Mulde	88	10,8	21	81	2,34
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	64	4,05	33	129	-0,540
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	50	8,53	36	131	0,870
Aue 1 / Schwarzwasser	83	1,43	26	108	0,000
Chemnitz 1 / Chemnitz	26	0,400	12	60	-0,077
Nossen 1 / Freiburger Mulde	36	1,17	23	91	0,187
Hopfgarten / Zschopau	31	1,90	29	125	-0,150
Lichtenwalde 1 / Zschopau	138	3,29	19	90	0,110
Borstendorf / Flöha	42	1,50	20	87	0,110
Adorf 1 / Weiße Elster	25	0,626	49	175	0,191
Kleindalzig / Weiße Elster	38	5,71	53	115	0,880
Mylau / Göltzsch	34	0,249	15	89	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	84	2,41	46	80	0,090
Bautzen 1 / Spree	57	0,872	41	101	-0,148
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,385	33	125	0,033
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	34	0,230	37	162	0,048
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,060	24	97	0,009
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	126	2,67	30	88	0,980
Görlitz / Lausitzer Neiße	134	3,94	25	80	0,510
Zittau 6 / Mandau	30	0,808	40	154	0,062

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 16.07.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	8,262	87	-0,124
TS Lehmühle	14,907	21,916	6,237	42	-0,612
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,491	97	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,769	96	0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,488	90	-0,202
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,898	78	-0,148
TS Rauschenbach	11,200	15,200	10,283	92	-0,208
TS Eibenstock	64,636	74,650	59,058	91	-0,626
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,573	90	-0,034
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,297	95	-0,022
TS Sosa	5,540	5,937	4,650	84	-0,063
TS Dröda	14,319	17,320	10,157	71	-0,056
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,352	88	-0,042
TS Werda	3,628	4,879	3,291	91	-0,039
TS Pöhl	52,830	61,980	49,041	93	-0,952
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,075	92	0,021
TS Bautzen	37,680	42,827	30,208	80	-1,101
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,502	70	-0,520
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,770	86	-0,009